

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Herbst  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-437893>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich, 1902.

XXVIII. Jahrgang N° 39.

27 September.



Lith. v. Butz & Fleursheimer

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits. ←

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**

Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## Herbst.

Wie sich die Tage überstürzen,  
Und Sonnenstunden sich verkürzen!  
Das Leibhaus gibt zum guten Glück  
Versetzte Pelze bald zurück,  
Wir merken eben fastbekommen:  
Der Herbst ist angekommen!

Mich drückt die Zahl der Lebensjahre,  
Der Schädel zeigt ergraute Haare,  
Es wackelt schon der zehnte Zahn  
Und Runzeln setzen munter an,  
Den Augen ist die Glut genommen:  
Der Herbst ist angekommen!

Es fühlen Manche sich vergrämter,  
Sie huntern, suchen Ehrenämter,  
Die winken nicht und kommen nicht,  
Dem Volke fehlt das rechte Licht,  
Kein Titel kommt einher geschwommen:  
Der Herbst ist angekommen!



Da steht der Mann, der alte, kühne,  
Und plappert keck auf der Tribüne,  
Er angelt Gunst im Publikum,  
Doch geht es nicht — ach Gott, wie dumm!  
Weil Geist und Seele fast verglossen:  
Der Herbst ist angekommen!

Wer viel geklopft auf seine Tasche,  
Der sucht und flucht und findet Asche;  
Wer eigner Schlaueit viel getraut,  
Auf Heuchelei sein Haus gebaut,  
Dem geht es wie den Ueberfrommen:  
Der Herbst ist angekommen!

Wohlan, ich fürchte keine Winde,  
Der ich den Herbst vom Guten finde.  
Mich kränken weder Reif noch Frost;  
Mir sei der Saus — Göttermost,  
Gegrüßt mit Pfeifen und mit Trommen:  
Der Herbst ist angekommen!